

Konjunkturbericht

für das Handwerk in Nord-,
Ost- und Mittelhessen

Herbstumfrage 2014

Ergebnisse der kammereigenen
Konjunkturumfrage zum 30.9.2014

Herausgeber: Handwerkskammer Kassel
Scheidemannplatz 2
34117 Kassel
Telefon: 0561 7888-166
www.hwk-kassel.de

Redaktion: Dr. Matthias Joseph / Öffentlichkeitsarbeit
Wirtschaftspolitik, Statistik, Neue Medien
matthias.joseph@hwk-kassel.de

Eingang der Antwortbögen bis 6. Oktober 2014

Untersuchung abgeschlossen am 14. Oktober 2014

HINWEIS:

Alle Konjunkturberichte der letzten Jahre können von unserer Internetseite heruntergeladen werden unter:
www.hwk-kassel.de (Rubrik: Handwerk regional)

Erste Wolken am Konjunkturhimmel

Geschäftsklimaindex gesunken. Umsätze und Aufträge teils deutlich rückläufig

Zusammenfassung

Nach der langen Aufschwungphase die das Handwerk hinter sich hat, treten erste dunklere Wolken am Konjunkturhimmel auf. Das Herbstquartal ist für die über 16.100 Handwerksbetriebe im Kasseler Kammerbezirk nicht so gut verlaufen wie erwartet. Der Geschäftsklimaindex fiel binnen Jahresfrist um 4 Punkte auf 120,2. Auch Aufträge und Umsätze waren rückläufig. Allerdings ist das Handwerk von rezessiven Tendenzen noch weit entfernt. Der Großteil der Befragten bleibt zuversichtlich.

Nach 44,9 Prozent im letzten Jahr, beurteilten aktuell nur noch 33,8 Prozent der Betriebe die **aktuelle Geschäftslage** als gut. Dafür war der Anteil der „befriedigend-Meldungen von 39,9 auf 51,7 Prozent gestiegen, die Betriebe, die ihre Geschäftslage mit „schlecht“ bewerteten, war so hoch wie im Vorjahr (15 Prozent). Auch der Blick auf die **Geschäftserwartungen** fällt insgesamt etwas schlechter aus. Zwar erwarten immer noch 86,7 Prozent (Vj.: 84,9 Prozent) für die Monate Oktober bis Dezember eine gute oder befriedigende Geschäftslage, aber auch hier ist der Anteil der „gut“-Meldungen von 40,1 auf 34,3 Prozent zurückgegangen. Das hatte negative Folgen für den **Geschäftsklimaindex**, der im letzten Jahr ein Allzeithoch erreichte. Er sank um 4 Punkte auf 120,2. Das ist nach wie vor ein sehr guter Wert, aber ein weiterer Rückgang scheint in den kommenden Quartalen relativ sicher.

Nach **Handwerksbranchen** ergab sich folgendes Bild: Die größte Zufriedenheit äußerten die Betriebe der Ausbauhandwerke (128,3 Punkte) und die gewerblichen Zulieferer (126,6 Punkte), die ihr gutes Vorjahresergebnis allerdings beide nicht mehr halten konnten. Sehr positiv, wie schon in den letzten Quartalen, urteilte das Lebensmittelgewerbe (126,3 Punkte), das von dem bis dato guten Konsumklima und der hohen Qualität seiner Produkte profitierten. Auf dem Vorjahresniveau befinden sich die Betriebe des Bauhauptgewerbes (120,9 Punkte), die zwar vom privaten Wohnungsbau profitieren, denen aber zunehmend die öffentlichen Aufträge fehlen. Einen Dämpfer gab es im Kfz-Handwerk. Nach den deutlichen Aufschwungtendenzen der letzten Quartale ging es nun wieder etwas bergab auf das schwache Vorjahresniveau, möglicherweise eine Folge der zurückgehenden Kfz-Verkäufe.

Die **Auftragsreichweiten** reichten in den Betrieben für durchschnittlich 6,2 Wochen, vor Jahresfrist waren es noch 7,1 Wochen. Deutliche Rückgänge gab es auch bei den **Auftragseingängen**. Immerhin 28,6 Prozent beklagten ein Auftragsminus. Vor einem Jahr waren es 21,7 Prozent. Gleichzeitig ist der Anteil der Betriebe mit gestiegenen Ordereingängen von 19 auf 12,3 Prozent gesunken. Schwächer als im Herbst 2013 war auch die **Umsatzentwicklung**: 75,1 Prozent der Betriebsinhaber berichteten über gestiegene bzw. gleichgebliebene Umsätze, das waren 7 Punkte weniger als vor zwölf Monaten.

Durch diese Entwicklungen hat sich auch die **Kapazitätsauslastung** im Herbstquartal verringert. Im Berichtszeitraum lag sie bei 77,2 Prozent und damit um 1,2 Prozentpunkte niedriger als vor Jahresfrist.

Positiv war dafür die Entwicklung der **Beschäftigungsverhältnisse**. Üblicherweise schlagen sich die o.g. Negativentwicklungen erst mit einem gewissen Timelag nieder. Aktuell berichteten noch 13,9 Prozent der Betriebe von gestiegenen Mitarbeiterzahlen, während 9,4 Prozent mit weniger Personal ausgekommen sind. Im Vorjahr war aber auch diese Entwicklung etwas günstiger.

Die Konjunkturindikatoren verdeutlichen, dass das nord-, ost- und mittelhessische Handwerk möglicherweise vor einer Trendwende steht. Die aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich überraschend schnell eingetrübt. Die zögerliche Wirtschaftsentwicklung im Euroraum und die Verunsicherung der Wirtschaft durch die geopolitischen Ereignisse schlägt sich auch hier in Deutschland nieder. Auch das Handwerk trägt aktuell die ersten Blessuren davon.

Konjunktur im Überblick:

Von 100 befragten Betrieben beurteilten ihre Geschäftslage mit ...				
	derzeit	+/- ggü. Vorjahr	zukünftig	+/- ggü. Vorjahr
... gut	33,8	-11,1	34,3	-5,8
... befriedigend	51,7	11,8	52,4	7,6
... schlecht	14,5	-0,7	13,3	-1,8

Wichtige Eckdaten der Handwerkskonjunktur		Berichtsquartal	+/- ggü. Vorjahr
Betriebsauslastung		77,2	-1,2
Reichweite des Auftragsbestandes (in Wochen)		6,2	-0,9
Anteil investierender Betriebe		27,8	-2,8

Von 100 befragten Betrieben meldeten ... folgende Entwicklung ggü. Vorquartal:				
	gestiegen	unverändert	gesunken	Erwartungen*
Beschäftigung	13,9	76,7	9,4	↘
Nachfrage	12,3	59,1	28,6	↘
Umsätze	19,8	55,3	24,9	↘
Investitionen	11,4	57,2	31,4	→
Einkaufspreise	25,9	71,9	2,2	↗
Verkaufspreise	8,3	82,4	9,3	↗

* Grundlage der Bewertung: Vergleich gegenüber dem aktuellen Quartalswert

Zum **30. September 2014** wurden 810 Betriebe aus Nord-, Ost- und Mittelhessen zur aktuellen Konjunkturlage befragt. Insgesamt 330 Fragebögen gingen bei der Handwerkskammer Kassel ein (Rücklauf: 40,7 Prozent). Die Auswertung erfolgte in 7 Gruppen (siehe unten).

Befragte Handwerksgruppen im Überblick:

Bauhauptgewerbe:

Maurer und Betonbauer • Zimmerer • Dachdecker • Straßenbauer • Gerüstbauer

Ausbaugewerbe:

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger • Stuckateure • Maler und Lackierer • Klempner • Installateur u. Heizungsbauer • Elektrotechniker • Tischler • Raumausstatter • Glaser

Handwerk für den gewerblichen Bedarf:

Feinwerkmechaniker • Kälteanlagenbauer • Elektromaschinenbauer • Landmaschinenmechaniker • Metallbauer • Gebäudereiniger • Informationstechniker • Schilder- und Lichtreklamehersteller

Kraftfahrzeuggewerbe:

Karosserie-/Fahrzeugbauer • Kraftfahrzeugtechniker

Nahrungsmittelgewerbe:

Bäcker • Konditoren • Fleischer

Gesundheitsgewerbe:

Augenoptiker • Zahntechniker • Hörgeräteakustiker • Orthopädieschuhmacher • Orthopädietechniker

Personenbezogenes Dienstleistungsgewerbe

Friseure • Schuhmacher • Uhrmacher • Textilreiniger • Fotografen • Damen- und Herrenschneider • Kosmetiker

Detailergebnisse für den Handwerkskammerbezirk Kassel

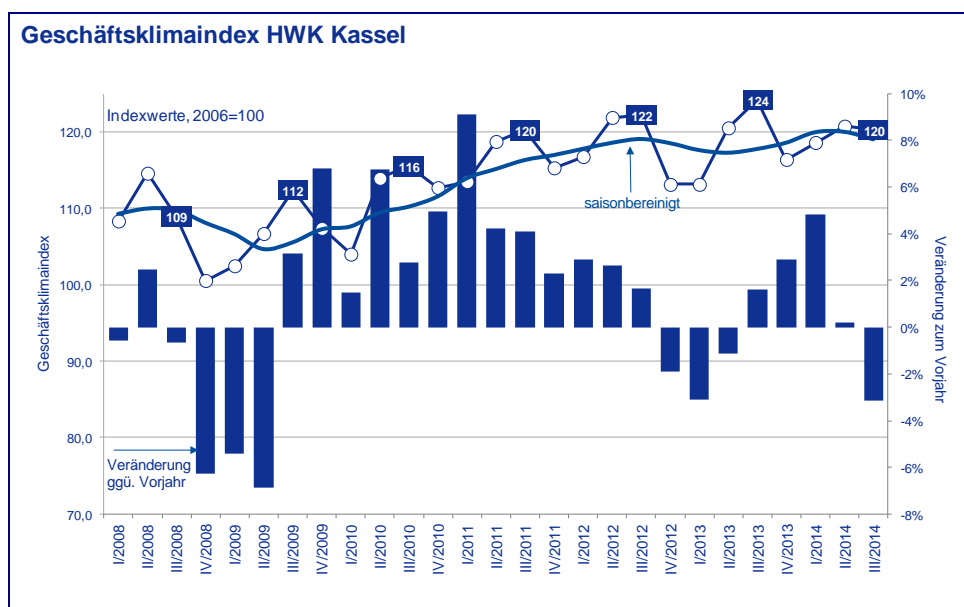
I. Geschäftsentwicklung; Geschäftsklimaindex

Der Geschäftsklimaindex¹ für das nord-, ost- und mittelhessische Handwerk ist gegenüber der letzten Quartalsumfrage gesunken. Üblicherweise steigt der Index zum Herbstquartal noch einmal leicht an. Auch der Vergleich zum Vorjahr zeigt, dass die konjunkturelle Lage im Handwerk einen Dämpfer erhalten hat, mit aktuell 120,2 Punkten liegt der Index um 4 Punkte niedriger als vor zwölf Monaten. Sowohl bei der Bewertung der aktuellen Geschäftslage als auch bei der Beurteilung der Zukunftsaussichten vergaben die Betriebe etwas schlechtere Noten. Trotzdem ist und bleibt die aktuelle Stimmung in den Betrieben auf einem hohen Niveau, dunkle Wolken sind allerdings nicht zu übersehen. Die rückläufigen Auftragseingänge und Umsätze sind maßgebliche Ursachen für diese etwas ungünstigere Entwicklung.

Tabelle: Geschäftslage, -erwartungen und Geschäftsklimaindex

	Lage*	Erwartungen*	Index
III/2013	29,7	25,0	124,2
IV/2013	19,0	7,4	116,4
I/2014	12,0	22,5	118,6
II/2014	20,2	21,9	120,7
III/2014	19,3	21,0	120,2

* Saldo aus positiven und negativen Äußerungen



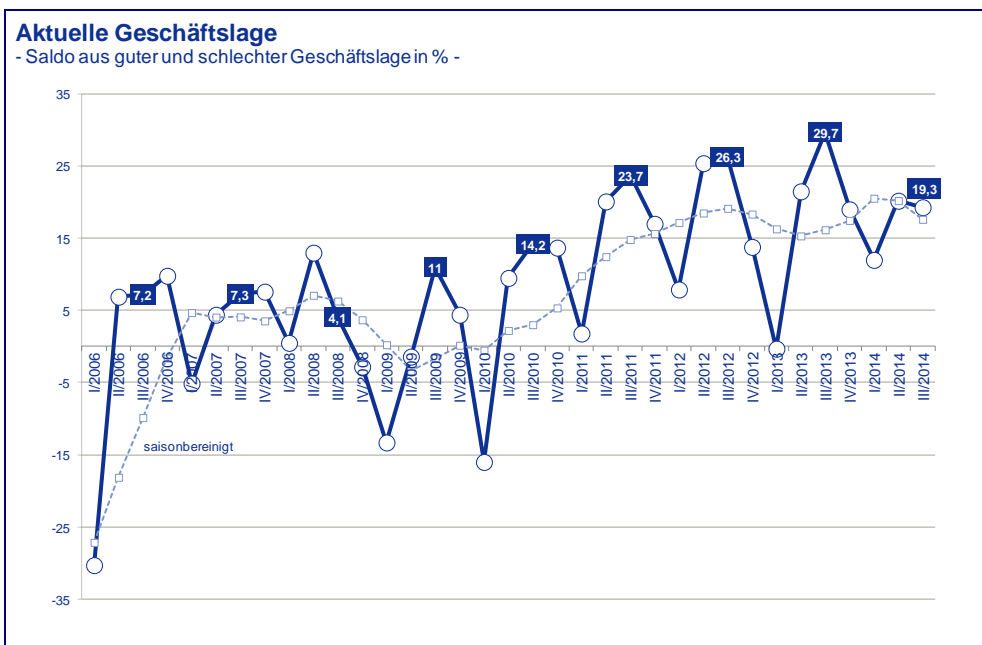
Der Geschäftsklimaindex im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk: Die Grafik zeigt den Index absolut sowie die Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal

¹ Der Geschäftsklimaindex setzt sich aus der Bewertung der aktuellen und der zukünftigen Geschäftslage zusammen.

Aktuelle Geschäftslage

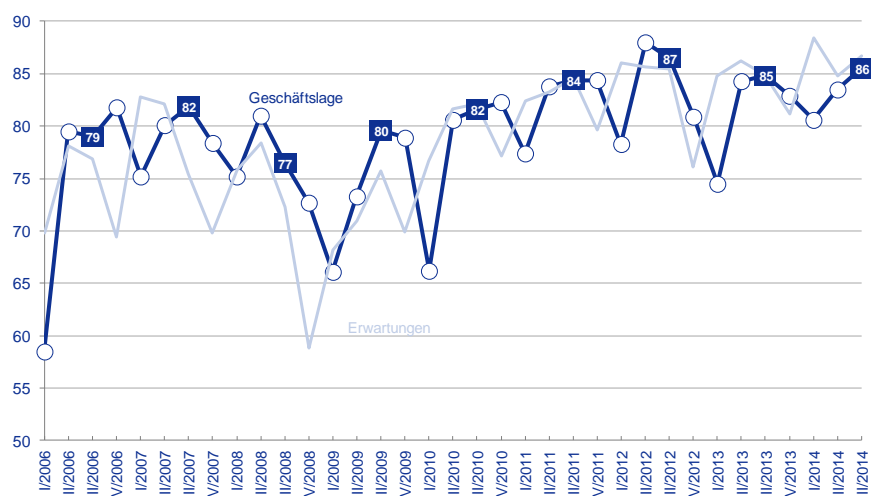
Die nord-, ost- und mittelhessischen Handwerksbetriebe haben ihre aktuelle Geschäftslage sehr ordentlich beurteilt und gegenüber dem Sommerquartal hat der Anteil der Betriebe mit mindestens befriedigender Einschätzung sogar leicht zugelegt (Sommerquartal: 83,5; aktuell: 85,5 Prozent). Allerdings gab es weniger Betriebe mit „gut“-Bewertungen (36,7 bzw. 33,8 Prozent). Auch der Vergleich zum Vorjahr zeigt, dass sich die konjunkturelle Einschätzung der Betriebe insgesamt etwas eingetrübt hat. Der Saldo aus guten und schlechten Lageurteilen sank binnen Jahresfrist von 29,7 auf 19,3 Punkte.

Der Stimmungstrend bleibt damit zwar auf hohem Niveau, doch die Anzeichen einer Verschlechterung mehren sich, auch das ist nicht zu übersehen. Die aktuell schlechteren Konjunkturdaten und die schwierigeren gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen schlagen sich möglicherweise auch langsam auf das Handwerk nieder, wenn auch nur in abgemilderter Form.



Aktuelle Geschäftslage und -erwartungen

- Anteil der Betriebe mit guter und befriedigender Geschäftslage in % -

**Zukünftige Geschäftslage**

Die Betriebe hoffen zwar insgesamt auf eine Fortsetzung der guten Konjunktur, jedoch sind die Erwartungen etwas zurückhaltender, auch hier ist der Anteil der „gut“-Meldungen gegenüber dem letzten Jahr gesunken. Insgesamt 34,3 Prozent (Vj.: 40,1 Prozent) erwarten für die kommenden drei Monate gute und 42,4 Prozent befriedigende Geschäfte (Vj.: 44,8 Prozent). Damit bleibt die Zuversicht auf insgesamt hohem Niveau, wenn auch der Optimismus nicht mehr ganz so stark ist, wie in den Vorquartalen.

**Geschäftslage
Ausblick auf das
4. Quartal 2014**

von 100 Betrieben melden:

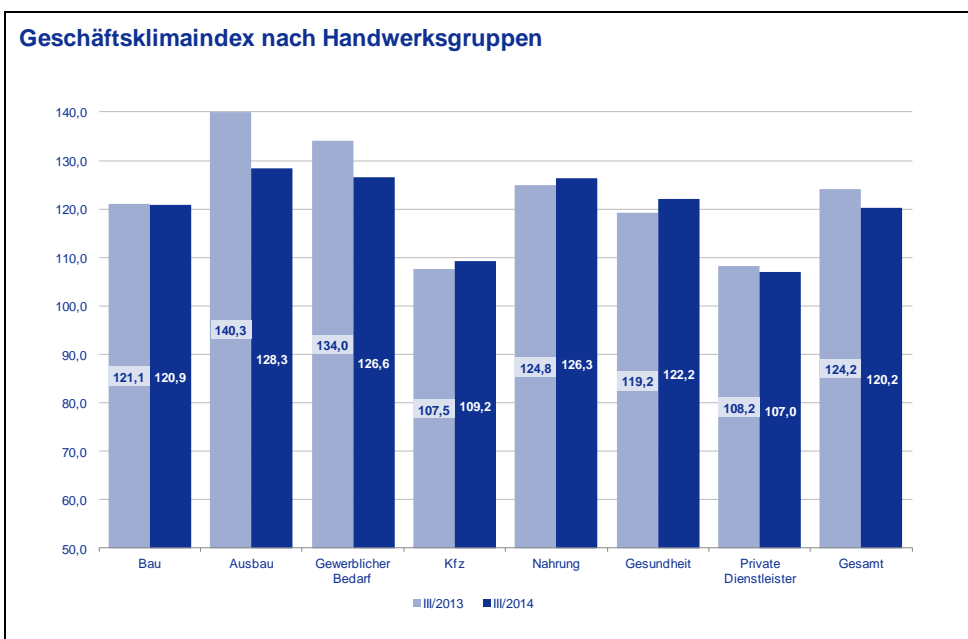
	↗	→	↘
Bauhaupt	32	50	18
Ausbau	43	51	6
Gewerbliche	38	59	3
Kfz	22	59	20
Nahrung	50	44	6

Insbesondere die Betriebe des Ausbaugewerbes, die gewerblichen Zulieferer, aber auch die Nahrungsmittelhandwerker bleiben sehr optimistisch: Jeweils über 90 Prozent erwarten für die kommenden Monate eine gute bzw. befriedigende geschäftliche Situation. Die Betriebe des Bauhauptgewerbes schauen dagegen etwas skeptischer nach vorn, sicherlich auch wegen der kommenden kalten Jahreszeit.

Geschäftsklima in den einzelnen Handwerksgruppen

Die Beurteilung von Geschäftslage und deren zukünftiger Entwicklung war in den einzelnen Handwerksbranchen wieder sehr heterogen. Die beste Stimmung herrschte im Ausbaugewerbe und bei den gewerblichen Zulieferern (Geschäftsklimaindex: 128,3 bzw. 126,6 Punkte), die allerdings beide das sehr gute Vorjahresniveau nicht halten konnten. In diesen beiden sehr wichtigen Handwerksbranchen gibt es aktuell erste, leichte Bremsspuren, die Auftragseingänge sind hier rückläufig. Auf der Zufriedenheitsskala folgen die Betriebe des Nahrungsmittelgewerbes (126,3 Punkte). Die Bäcker und Fleischer machten gegenüber dem Herbstquartal 2013 einen weiteren Sprung nach vorn.

Die Lage in den Betrieben des Bauhauptgewerbes hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert (aktuell: 120,9 Punkte). Der private Wohnungsbau läuft immer noch gut, der gewerbliche stagniert, die öffentlichen Aufträge bleiben allerdings aus. Besserungen sind hier nicht in Sicht, zumal die kalte Jahreszeit vor der Tür steht. Unter dem Durchschnitt des Gesamthandwerks liegen die Kfz-Betriebe (109,2 Punkte), aber das Vorjahresergebnis wurde leicht übertroffen. Der sich andeutende Rückgang bei den Kfz-Käufen wird sich in den kommenden Monaten sicherlich negativ bemerkbar machen. Das private Dienstleistungsgewerbe (107 Punkte) liegt am Ende der Zufriedenheitsskala, doch liegen die Ergebnisse weit über dem langjährigen Durchschnitt und die Betriebe (v.a. Friseure) profitieren von der anhaltend guten privaten Nachfrage.

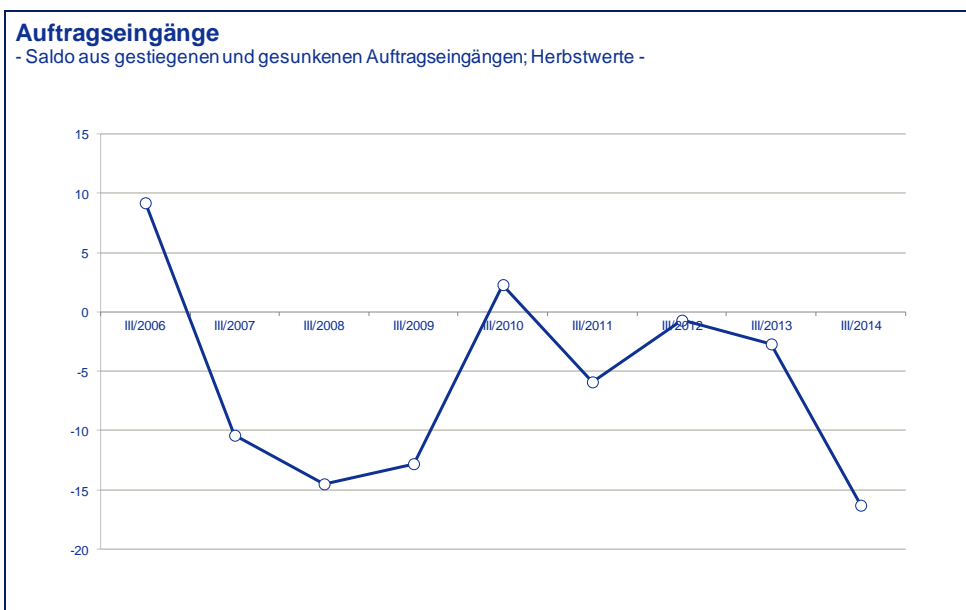


II. Aufträge

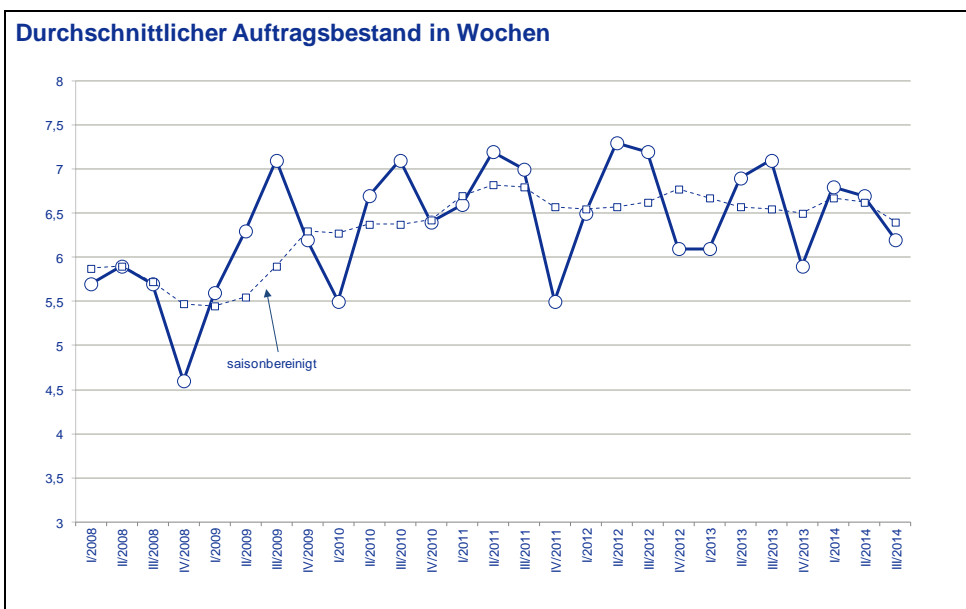
Einen Rückschlag gab es bei der Entwicklung der Auftragseingänge im Kasseler Kammerbezirk, nachdem die Dynamik im Laufe des Vorquartals noch deutlich nach oben gerichtet war. Der Vergleich zum Vorjahr unterstreicht die Negativentwicklung: Nur noch 12,3 Prozent der Betriebsinhaber konnten steigende Ordereingänge verbuchen, vor einem Jahr waren es mit 19 Prozent deutlich mehr. Gleichzeitig stieg der Anteil der Betriebe, deren Auftragseingänge gesunken waren, und zwar von 21,7 auf aktuell 28,6 Prozent. Hieraus lässt sich ableiten, dass für das Schlussquartal 2014 nur noch wenig Spielraum für Verbesserungen sein wird, die Umsätze werden demzufolge zum Jahresende weiter nachlassen.

Überraschend stark waren die Orderrückgänge im Ausbaugewerbe, jeder vierte der Befragten meldete weniger Aufträge. Auch die Zulieferer und die Kfz-Werkstätten meldeten schlechtere Zahlen als zu dieser Zeit üblich. Für das kommende Quartal erwarten die Befragungsteilnehmer im Gesamthandwerk keine

Besserungen, was angesichts der bevorstehenden Jahreszeit auch nicht zu erwarten war.



Die durchschnittliche Auftragsreichweite betrug im abgelaufenen Sommerquartal durchschnittlich 6,2 Wochen und lag ebenfalls unter dem Niveau des Vorjahres (7,1 Wochen). Die höchsten Reichweiten verzeichneten die Betriebe aus dem Bauhauptgewerbe (6,8 Wochen) und dem Ausbaugewerbe (6,5 Wochen). Bei beiden Gruppen sind allerdings rückläufige Tendenzen erkennbar.



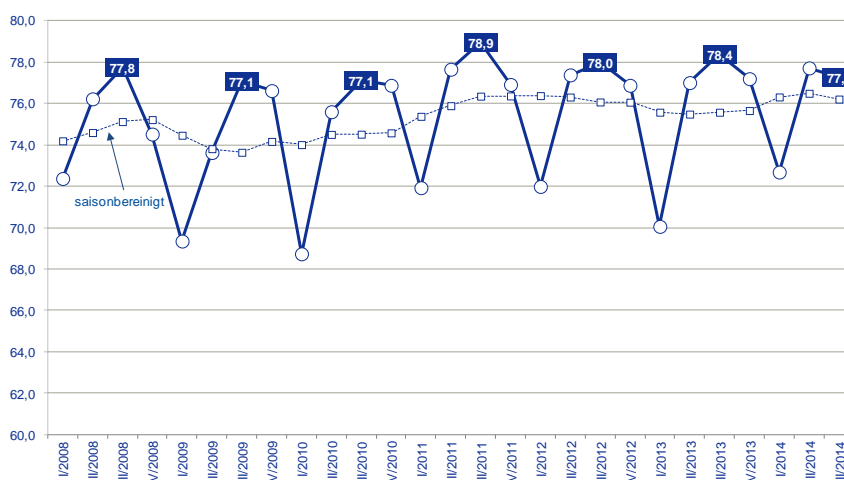
III. Betriebsauslastung

Die verschlechterte Auftragslage und die gesunkenen Umsätze haben sich negativ auf die Betriebsauslastung ausgewirkt. In den Berichtsmonaten Juli bis September

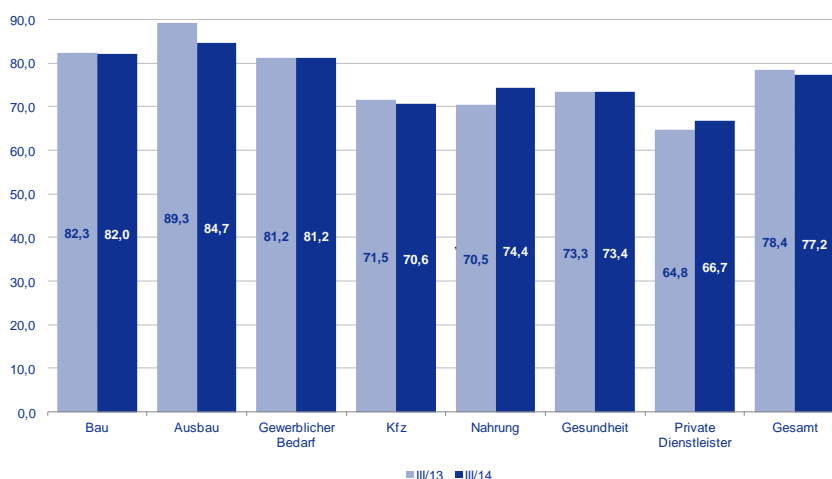
lag sie bei durchschnittlich 77,2 Prozent, das waren 1,2 Punkte weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Zwar sprach immer noch jeder vierte Betriebsinhaber von Vollausslastung, andererseits ist der Anteil der Handwerksbetriebe mit niedriger Betriebsauslastung gestiegen, bei knapp 20 Prozent lag die Kapazitätsauslastung bei unter 60 Prozent.

Die höchsten Betriebsauslastungen waren bei den Betrieben des Ausbaugewerbes (84,7 Prozent) und des Bauhauptgewerbes (82 Prozent) zu registrieren, auch hier allerdings mit leicht rückläufiger Tendenz. Die privaten Dienstleister hatten dagegen die niedrigsten Quoten.

Entwicklung der durchschnittlichen Betriebsauslastung

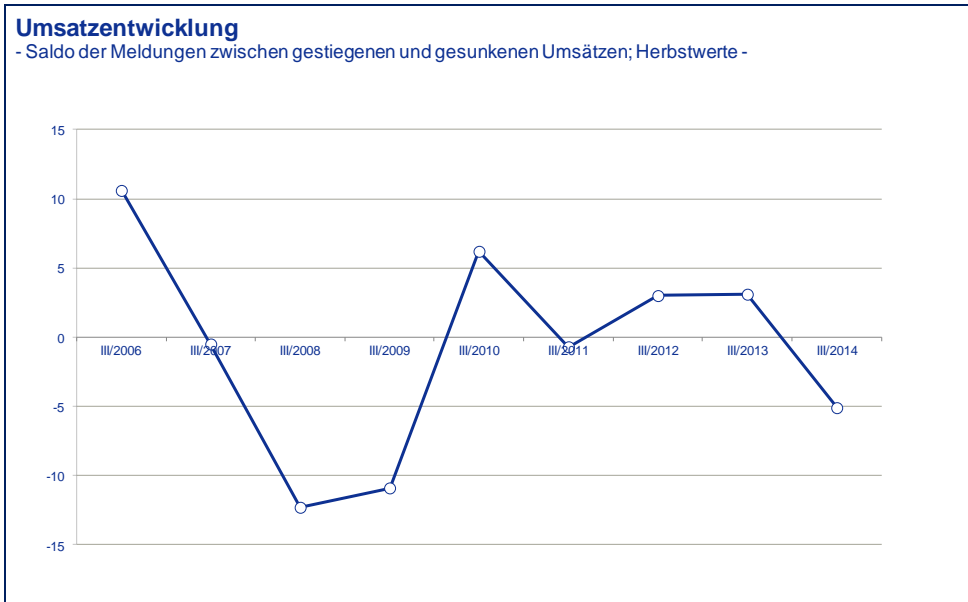
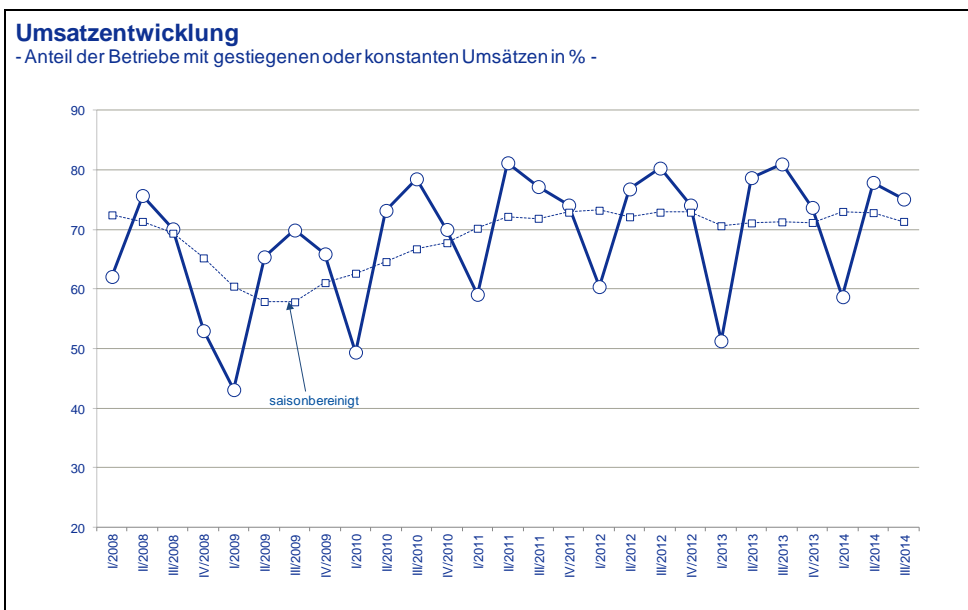


Durchschnittliche Betriebsauslastung in den Handwerksgruppen



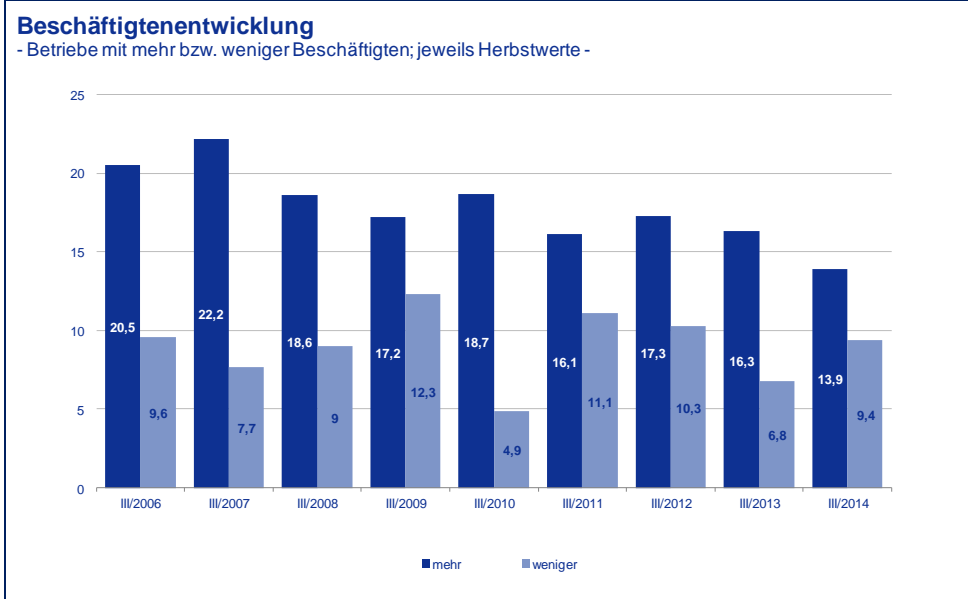
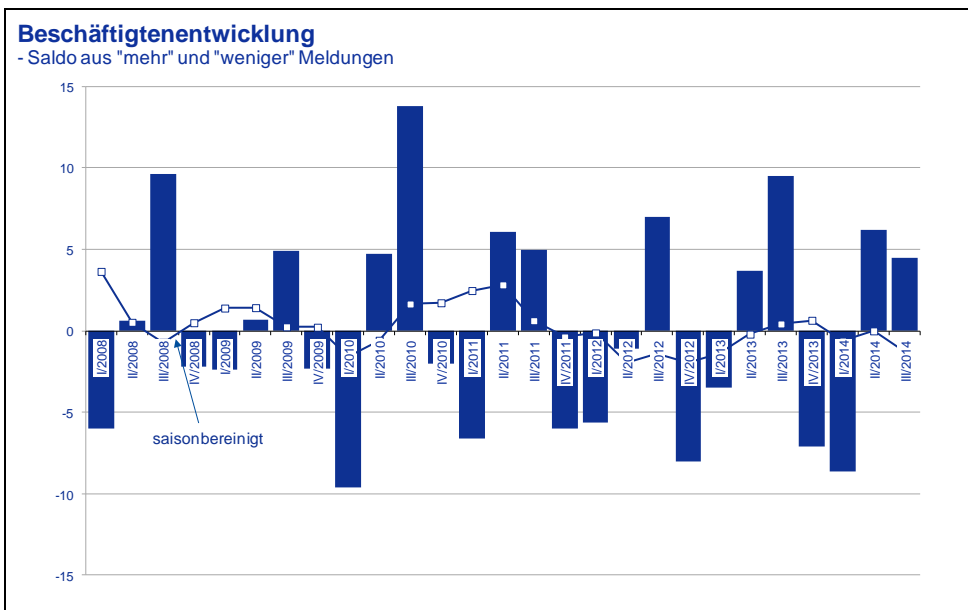
IV. Umsatztätigkeit

Nachdem der Sommer von teilweise kräftigen Umsatzsteigerungen geprägt war, trat im Berichtsquartal etwas Ernüchterung ein. Nur noch 12,3 Prozent der Betriebe konnten gegenüber dem Vorquartal Umsatzsteigerungen verbuchen, vor einem Jahr lag dieser Wert bei 19 Prozent. Andererseits mussten 28,6 Prozent Umsatzverluste hinnehmen, das waren immerhin 7 Punkte mehr als im Herbst 2013 (21,7 Prozent). Bei 59,1 Prozent blieben dagegen die Umsätze stabil. Das Ergebnis wird maßgeblich durch die schlechtere Entwicklung im Ausbaugewerbe getragen, aber auch die Kfz-Betriebe machen (wieder) Sorgen, der Aufwärtstrend ist wieder unterbrochen worden.



V. Beschäftigung

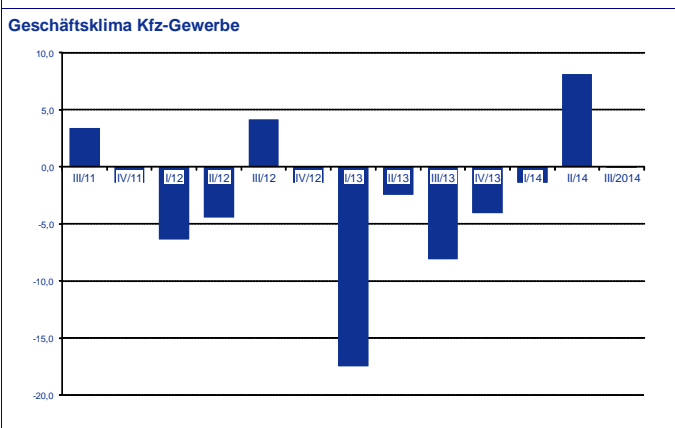
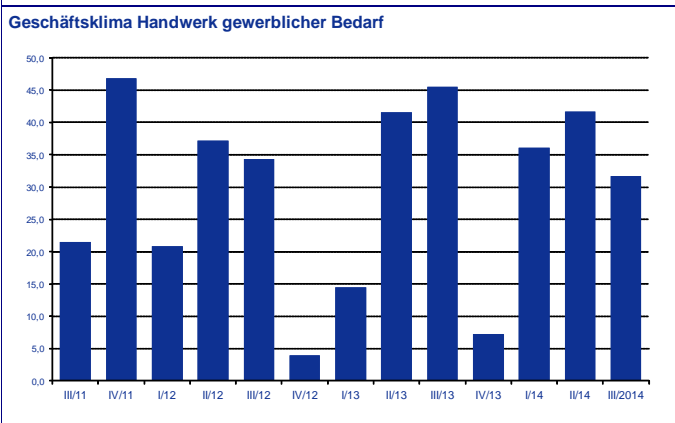
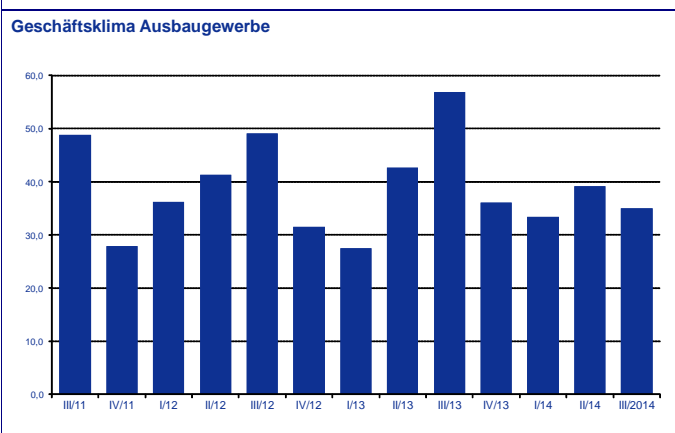
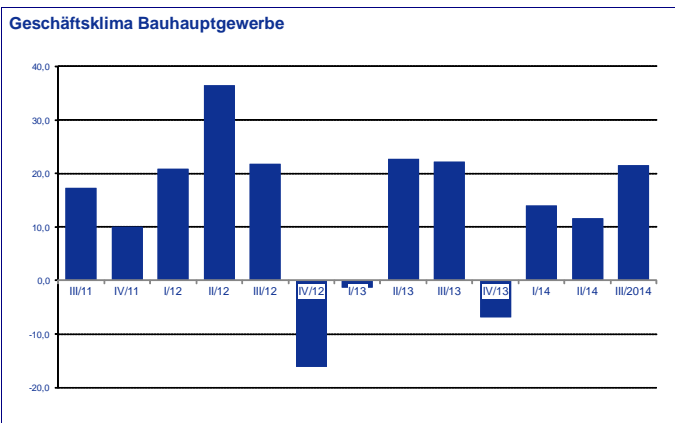
Die schlechteren Zahlen bei Umsätzen und Auftragsbeständen haben sich noch nicht auf die Beschäftigung niedergeschlagen. Die Reaktion wird erst mit einer gewissen Zeitverzögerung erfolgen. Im Berichtsquartal war der Beschäftigtensaldo positiv: Insgesamt haben 13,9 Prozent der Betriebe (Vj.: 16,3 Prozent) in den letzten drei Monaten neue Stellen geschaffen. Dagegen mussten 9,4 Prozent ihre Belegschaft verkleinern, so dass das nord-, ost- und mittelhessische Handwerk mit einem positiven Beschäftigungssaldo abschließen konnte. Der überwiegende Anteil der Betriebe (80,8 Prozent; Vj.: 76,7 Prozent) hielt an seinem Personalstamm fest. Allerdings war auch hier die Vorjahresentwicklung günstiger! Für das kommende Quartal erwarten insbesondere die Bauhandwerker einen weiteren, deutlichen Beschäftigtenanstieg in ihren Betrieben.



ANHANG

Konjunkturentwicklung im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk insgesamt sowie nach den einzelnen Handwerksgruppen

Die Entwicklung ausgewählter Gewerbegruppen:



ANHANG

GESAMTHANDWERK													
	IV/2011	I/2012	II/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	III/2013	IV/2013	I/2014	II/2014	III/2014	Erwartung
Betriebsauslastung	77,0	72,0	77,4	78,0	76,9	70,1	77,1	78,4	77,2	72,7	77,7	77,2	x
Auftragsbestand in Wochen	5,5	6,5	8,3	7,2	6,1	6,1	6,7	7,1	5,9	6,8	6,7	6,2	x
Investitionsneigung	31,1	31,5	30,7	29,8	31,6	24,1	30,7	30,6	36,3	28,0	25,5	27,8	x
Geschäftsklimaindex (Max. 200)	115,3	116,8	121,9	122,2	113,2	113,2	120,5	124,2	116,4	118,6	120,7	120,2	x
Geschäftslage	+	32,6	29,6	37,4	39,8	32,9	37,2	44,9	36,1	31,4	36,7	33,8	34,3
	0	51,8	48,7	50,6	46,7	48,0	49,3	47,1	39,9	49,2	46,8	51,7	52,4
	-	15,6	21,7	12,0	13,5	19,1	25,5	15,7	15,2	17,1	19,4	16,5	14,5
Beschäftigung	+	9,3	11,9	9,6	17,3	6,5	8,0	12,9	16,3	7,6	7,1	12,7	13,9
	0	75,5	70,6	79,7	72,4	79,0	79,0	77,9	76,9	77,2	80,8	13,4	84,9
	-	15,2	17,5	10,7	10,3	14,5	13,0	9,2	6,8	14,7	15,7	6,5	9,4
Auftragseingang	+	20,7	22,6	25,1	20,1	14,7	12,7	24,8	19,0	15,8	14,8	23,0	12,3
	0	46,6	43,5	51,4	59,1	53,9	47,0	50,7	59,3	53,0	52,8	52,1	68,8
	-	32,7	33,9	23,5	20,8	31,4	40,3	24,5	21,7	31,2	32,4	24,9	18,3
Auftragsbestand	+	15,6	16,4	19,6	19,2	14,4	12,4	23,1	16,7	13,6	14,5	19,7	13,4
	0	53,1	45,9	57,7	58,9	53,9	49,0	55,2	59,3	55,5	51,0	57,1	57,5
	-	31,3	37,7	22,7	21,9	31,7	38,6	21,7	24,0	30,9	34,5	23,2	29,1
Umsatz	+	21,2	14,4	26,9	22,7	23,0	10,0	25,8	22,1	22,2	9,1	23,7	19,8
	0	52,9	46,0	49,9	57,6	51,1	41,3	52,9	58,9	51,5	49,6	54,2	62,3
	-	25,9	39,6	23,2	19,7	25,9	48,7	21,3	19,0	26,3	41,3	22,1	24,9
Investitionen	+	14,7	14,4	13,1	17,1	17,9	9,0	13,1	10,2	11,2	10,6	12,6	11,4
	0	55,3	57,5	63,4	54,5	50,8	54,2	58,1	61,4	58,2	57,0	58,4	59,0
	-	30,0	28,1	23,5	28,4	31,3	36,8	28,8	28,4	30,6	32,4	29,0	31,4
Zukünftige Geschäftslage	+	25,8	33,9	35,3	35,7	24,6	30,1	33,7	40,1	26,2	34,1	37,2	34,3
	0	53,8	52,1	50,4	49,8	51,5	54,7	52,5	44,8	55,0	54,3	47,5	52,4
	-	20,4	14,0	14,3	14,5	23,9	15,2	13,8	15,1	18,8	11,6	15,3	13,3
Zukünftige Nachfrage	+	10,9	31,3	13,9	11,0	11,8	27,3	13,4	13,6	12,4	32,0	11,0	12,9
	0	63,4	56,2	70,9	66,1	60,7	59,7	71,8	63,2	62,9	57,7	77,2	68,8
	-	25,7	12,5	15,2	22,9	27,5	13,0	14,8	23,2	24,7	10,3	11,8	18,3
Zukünftige Investitionen	+	11,9	13,5	10,3	8,0	10,8	14,7	8,5	8,7	10,4	8,9	6,2	7,2
	0	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	51,3	57,3	53,3	47,8	62,6	62,5	59,0
	-	36,4	31,9	31,0	34,5	43,1	34,0	34,2	38,0	41,8	28,5	31,3	33,8

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

BAUHAUPTGEWERBE													
	IV/2011	I/2012	II/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	III/2013	IV/2013	I/2014	II/2014	III/2014	Erwartung
Betriebsauslastung	78,9	65,2	82,9	82,0	75,1	54,5	81,7	82,3	76,6	66,3	73,2	82,0	x
Auftragsbestand in Wochen	5,4	5,8	8,2	5,5	6,4	7,1	5,8	7,6	3,3	7,1	5,8	6,8	x
Investitionsneigung	44,4	48,6	36,8	54,5	33,3	35,1	52,9	44,7	41,7	39,4	36,1	42,2	x
Geschäftsklima	114,7	120,6	129,2	121,1	100,4	108,5	121,7	121,4	105,3	116,8	115,5	120,9	x
Geschäftslage B1	+	34,3	30,6	47,2	40,6	22,9	13,5	36,4	47,2	27,8	27,3	36,1	38,6
	0	51,4	50,0	47,2	53,1	54,2	56,8	51,5	41,7	47,2	48,5	33,3	52,3
	-	14,3	19,4	5,6	6,3	22,9	29,7	12,1	11,1	25,0	24,2	30,6	9,1
Beschäftigung A2	+	16,7	13,5	21,1	21,2	8,3	10,8	20,6	15,8	5,6	9,1	25,0	15,6
	0	61,1	70,3	73,6	66,7	63,9	70,3	67,6	78,9	66,6	72,7	66,7	64,4
	-	22,2	16,2	5,3	12,1	27,8	18,9	11,8	5,3	27,8	18,2	8,3	20,0
Auftragseingang A6	+	5,7	37,1	41,7	15,6	8,6	18,9	41,2	8,1	8,3	27,3	30,6	20,5
	0	42,9	40,0	41,6	56,3	37,1	37,9	47,0	73,0	33,4	39,4	47,2	63,6
	-	51,4	22,9	16,7	28,1	54,3	43,2	11,8	18,9	58,3	33,3	22,2	15,9
Auftragsbestand A4	+	9,1	27,8	48,6	21,9	5,9	16,2	42,4	8,3	5,7	18,8	30,6	20,0
	0	45,4	47,2	40,6	56,2	47,0	46,0	51,5	61,1	40,0	43,7	47,2	55,6
	-	45,5	25,0	10,8	21,9	47,1	37,8	6,1	30,6	54,3	37,5	22,2	24,4
Umsatz A9	+	11,8	8,6	36,1	19,4	8,6	2,8	55,9	22,2	8,8	12,1	27,8	31,8
	0	58,8	40,0	50,0	70,9	57,1	27,8	38,2	69,5	55,9	42,4	50,0	63,7
	-	29,4	51,4	13,9	9,7	34,3	69,4	5,9	8,3	35,3	45,5	22,2	4,5
Investitionen A10	+	26,3	28,0	7,1	20,0	15,8	14,8	24,0	16,7	8,7	12,0	14,8	15,2
	0	42,1	44,0	71,5	60,0	47,4	37,1	60,0	50,0	30,4	32,0	48,2	60,6
	-	31,6	28,0	21,4	20,0	36,8	48,1	16,0	33,3	60,9	56,0	37,0	24,2
Zukünftige Geschäftslage B2	+	17,6	41,7	45,7	28,1	5,9	29,7	33,3	27,8	16,7	34,4	35,3	31,8
	0	64,8	47,2	40,0	53,1	55,9	54,1	54,6	52,8	50,0	56,2	47,1	50,0
	-	17,6	11,1	14,3	18,8	38,2	16,2	12,1	19,4	33,3	9,4	17,6	18,2

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

ANHANG

AUSBAUGEWERBE														
		IV/2011	I/2012	II/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	III/2013	IV/2013	I/2014	II/2014	III/2014	Erwartung
Betriebsauslastung		85,0	78,6	84,5	88,5	86,0	79,0	85,9	89,3	85,7	80,7	87,3	84,7	x
Auftragsbestand in Wochen		6,0	7,1	9,1	7,8	7,4	7,1	7,6	9,1	6,4	6,2	7,2	6,5	x
Investitionsneigung		35,5	31,2	36,1	31,8	34,0	28,4	39,8	32,1	38,5	36,7	26,2	33,7	x
Geschäftsklima		124,4	129,0	131,8	136,1	126,5	124,2	132,6	140,3	128,9	127,5	130,6	128,3	x
Geschäftslage	+	42,4	44,2	51,0	62,1	50,5	41,2	52,7	63,0	51,1	42,2	46,3	43,2	42,6
B1	0	50,0	44,1	40,3	29,9	37,9	41,2	39,6	33,3	42,2	43,4	50,0	47,3	51,0
	-	7,6	11,7	8,7	8,0	11,6	17,6	7,7	3,7	6,7	14,4	3,7	9,5	6,4
Beschäftigung	+	10,8	3,9	7,4	20,5	12,4	7,8	17,2	29,6	13,2	11,1	15,5	17,8	4,0
A2	0	70,9	71,4	80,6	70,4	72,1	76,5	72,0	67,9	73,6	71,1	78,5	78,2	87,0
	-	18,3	24,7	12,0	9,1	15,5	15,7	10,8	2,5	13,2	17,8	6,0	4,0	9,0
Auftragseingang	+	18,9	22,7	30,2	33,3	15,6	19,8	35,6	33,8	14,8	16,9	25,6	12,2	12,0
A6	0	55,5	49,3	50,0	53,6	53,1	52,5	42,2	54,9	54,5	55,0	51,2	63,3	72,0
	-	25,6	28,0	19,8	13,1	31,3	27,7	22,2	11,3	30,7	28,1	23,2	24,5	16,0
Auftragsbestand	+	16,9	18,1	22,8	31,8	16,1	16,8	31,8	23,4	18,2	14,0	22,5	15,3	x
A4	0	58,4	45,8	59,4	51,7	54,9	52,5	53,4	66,2	54,5	52,3	52,5	62,3	x
	-	24,7	36,1	17,8	16,5	29,0	30,7	14,8	10,4	27,3	33,7	25,0	22,4	x
Umsatz	+	23,1	13,5	33,3	32,9	23,4	18,0	35,2	33,8	27,0	10,2	24,7	18,2	14,0
A9	0	62,6	54,1	52,4	51,8	58,5	41,0	52,7	56,2	56,1	50,0	58,0	58,6	65,0
	-	14,3	32,4	14,3	15,3	18,1	41,0	12,1	10,0	16,9	39,8	17,3	23,2	21,0
Investitionen	+	10,7	5,7	16,2	18,0	14,5	10,3	15,6	8,6	11,3	18,8	8,9	11,6	5,7
A10	0	66,1	60,3	66,2	62,3	59,4	52,5	62,5	65,5	61,3	62,4	62,5	60,9	58,7
	-	23,2	34,0	17,6	19,7	26,1	37,2	21,9	25,9	27,4	18,8	28,6	27,5	35,6
Zukünftige Geschäftslage	+	34,1	46,7	48,1	52,3	38,9	44,4	48,3	58,2	38,9	46,0	42,0	42,6	x
B2	0	52,7	46,6	44,2	39,6	46,4	42,5	43,8	38,0	50,0	47,1	51,8	51,0	x
	-	13,2	6,7	7,7	8,1	14,7	13,1	7,9	3,8	11,1	6,9	6,2	6,4	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

HANDWERK FÜR GEWERBLICHEN BEDARF														
		IV/2011	I/2012	II/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	III/2013	IV/2013	I/2014	II/2014	III/2014	Erwartung
Betriebsauslastung		86,0	77,9	82,5	82,4	78,7	71,9	80,1	81,2	79,9	79,9	83,2	81,2	x
Auftragsbestand in Wochen		7,7	8,7	10,5	6,9	6,1	5,9	9,6	7,4	11,3	8,0	9,8	5,5	x
Investitionsneigung		31,3	32,0	27,8	23,5	39,5	22,6	25,9	44,8	50,0	36,0	32,0	22,6	x
Geschäftsklima		134,8	120,6	129,5	128,0	111,4	117,1	131,9	134,1	114,6	129,0	132,0	126,6	x
Geschäftslage	+	53,1	41,7	48,6	44,1	28,9	29,0	48,1	58,6	30,8	45,8	50,0	38,7	37,9
B1	0	46,9	41,6	45,7	44,1	52,7	51,6	40,8	34,5	44,9	45,9	37,5	51,6	58,7
	-	0,0	16,7	5,7	11,8	18,4	19,4	11,1	6,9	24,3	8,3	12,5	9,7	3,4
Beschäftigung	+	12,5	28,0	11,1	17,6	2,7	12,9	14,8	20,7	7,7	8,0	20,0	12,9	6,5
A2	0	81,2	60,0	80,6	67,7	86,5	74,2	85,2	65,5	76,9	80,0	76,0	77,4	93,5
	-	6,3	12,0	8,3	14,7	10,8	12,9	0,0	13,8	15,4	12,0	4,0	9,7	0,0
Auftragseingang	+	32,2	30,4	27,8	27,3	2,8	12,9	11,5	25,0	20,0	8,3	21,7	21,4	19,4
A6	0	54,9	34,8	50,0	45,4	69,4	48,4	65,4	60,7	60,0	62,5	60,9	57,2	67,7
	-	12,9	34,8	22,2	27,3	27,8	38,7	23,1	14,3	20,0	29,2	17,4	21,4	12,9
Auftragsbestand	+	34,4	20,8	20,0	24,2	5,9	13,8	16,7	32,1	16,0	20,8	26,1	20,7	x
A4	0	53,1	33,4	60,0	51,6	58,8	41,4	54,1	57,2	56,0	45,9	56,5	55,2	x
	-	12,5	45,8	20,0	24,2	35,3	44,8	29,2	10,7	28,0	33,3	17,4	24,1	x
Umsatz	+	43,3	29,2	25,7	27,3	29,7	6,5	22,2	25,0	26,9	4,2	30,4	24,1	25,8
A9	0	43,4	37,5	42,9	39,4	43,3	48,3	59,3	64,3	42,3	62,5	56,6	55,2	61,3
	-	13,3	33,3	31,4	33,3	27,0	45,2	18,5	10,7	30,8	33,3	13,0	20,7	12,9
Investitionen	+	7,4	17,6	3,8	8,3	14,3	13,0	9,5	19,0	0,0	0,0	18,8	15,8	7,4
A10	0	55,6	53,0	53,9	37,5	46,4	43,5	42,9	57,2	70,0	70,6	56,2	63,1	74,1
	-	37,0	29,4	42,3	54,2	39,3	43,5	47,6	23,8	30,0	29,4	25,0	21,1	18,5
Zukünftige Geschäftslage	+	40,6	33,3	40,0	45,5	21,6	29,0	50,0	50,0	24,0	43,5	54,2	37,9	x
B2	0	59,4	50,0	51,4	45,4	54,1	61,3	46,2	39,3	60,0	47,8	37,5	58,6	x
	-	0,0	16,7	8,6	9,1	24,3	9,7	3,8	10,7	16,0	8,7	8,3	3,5	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

ANHANG

KRAFTFAHRZEUGGEWERBE														
		IV/2011	I/2012	II/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	III/2013	IV/2013	I/2014	II/2014	III/2014	Erwartung
Betriebsauslastung		72,6	68,3	74,3	74,2	73,8	69,8	75,9	71,5	74,3	69,1	73,6	70,6	x
Auftragsbestand in Wochen		2,3	5,6	3,7	5,5	2,0	2,9	4,4	2,1	6,0	16,8	8,9	7,8	x
Investitionsneigung		34,2	33,3	32,6	28,2	38,1	27,3	28,6	36,4	41,0	26,3	25,0	25,0	x
Geschäftsklima		108,5	105,8	106,8	111,5	108,5	99,7	107,9	104,8	107,0	108,4	113,7	109,2	x
Geschäftslage	+	16,2	15,6	19,6	27,0	23,8	7,0	18,6	24,2	16,2	20,0	31,8	20,5	22,0
B1	0	67,6	53,1	58,7	48,7	57,2	55,8	54,8	38,5	59,5	51,4	45,5	56,4	58,5
	-	16,2	31,3	21,7	24,3	19,0	37,2	26,6	37,3	24,3	28,6	22,7	23,1	19,5
Beschäftigung	+	7,9	24,2	17,4	38,5	4,8	11,4	14,3	18,2	0,0	5,3	6,8	13,6	9,3
A2	0	71,0	57,6	71,7	56,4	78,5	77,2	77,1	69,7	84,6	76,3	84,1	72,8	83,7
	-	21,1	18,2	10,9	5,1	16,7	11,4	8,6	12,1	15,4	18,4	9,1	13,6	7,0
Auftragseingang	+	13,2	24,2	13,3	13,5	16,7	4,7	20,6	15,2	13,2	8,6	20,5	7,3	14,3
A6	0	42,1	36,4	60,0	56,8	54,7	39,5	55,9	42,4	65,7	62,8	45,4	48,8	66,7
	-	44,7	39,4	26,7	29,7	28,6	55,8	23,5	42,4	21,1	28,6	34,1	43,9	19,0
Auftragsbestand	+	10,5	9,4	4,5	5,6	15,0	7,3	21,9	16,1	8,3	8,8	9,3	7,7	x
A4	0	52,7	43,7	63,7	63,8	55,0	39,0	62,5	38,7	66,7	58,8	67,4	48,7	x
	-	36,8	46,9	31,8	30,6	30,0	53,7	15,6	45,2	25,0	32,4	23,3	43,6	x
Umsatz	+	10,5	12,1	22,7	10,8	24,4	9,5	14,3	12,5	13,2	8,6	16,7	9,8	11,9
A9	0	44,8	48,5	54,6	64,9	46,3	42,9	60,0	46,9	52,6	48,5	54,7	56,1	71,4
	-	44,7	39,4	22,7	24,3	29,3	47,6	25,7	40,6	34,2	42,9	28,6	34,1	16,7
Investitionen	+	21,9	12,0	15,2	19,4	25,8	5,7	3,8	3,8	12,9	14,3	15,6	12,5	9,8
A10	0	50,0	64,0	63,6	41,9	51,6	60,0	65,4	77,0	61,3	50,0	59,4	59,4	65,8
	-	28,1	24,0	21,2	38,7	22,6	34,3	30,8	19,2	25,8	35,7	25,0	28,1	24,4
Zukünftige Geschäftslage	+	13,5	21,2	20,0	27,8	20,0	14,3	25,8	24,2	21,1	23,5	31,0	22,0	x
B2	0	70,3	60,6	53,3	50,0	52,5	66,7	51,6	48,5	57,8	58,9	45,2	58,5	x
	-	16,2	18,2	26,7	22,2	27,5	19,0	22,6	27,3	21,1	17,6	23,8	19,5	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

NAHRUNGSMITTELGEWERBE														
		IV/2011	I/2012	II/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	III/2013	IV/2013	I/2014	II/2014	III/2014	Erwartung
Betriebsauslastung		68,8	75,9	76,5	75,1	75,7	77,5	77,5	70,5	75,8	74,7	75,1	74,4	x
Auftragsbestand in Wochen		0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	0,0	4,0	7,5	x
Investitionsneigung		50,0	40,0	58,8	48,0	60,0	16,7	46,7	42,9	58,3	60,0	42,9	41,2	x
Geschäftsklima		109,1	120,2	123,7	115,9	119,0	125,2	118,6	124,8	128,3	111,1	127,1	132,4	x
Geschäftslage	+	27,8	20,0	35,3	28,0	40,0	33,3	33,3	42,9	54,4	27,8	30,8	47,1	50,0
B1	0	50,0	70,0	58,8	60,0	40,0	58,4	53,4	42,8	36,5	52,2	61,5	47,0	43,7
	-	22,2	10,0	5,9	12,0	20,0	8,3	13,3	14,3	9,1	20,0	7,7	5,9	6,3
Beschäftigung	+	0,0	30,0	5,9	8,0	5,3	8,3	20,0	0,0	16,7	0,0	14,3	23,5	12,5
A2	0	83,3	60,0	82,3	80,0	73,6	91,7	66,7	100,0	75,0	96,0	78,6	64,7	87,5
	-	16,7	10,0	11,8	12,0	21,1	0,0	13,3	0,0	8,3	4,0	7,1	11,8	0,0
Auftragseingang	+	26,7	10,0	14,3	13,6	31,6	10,0	15,4	28,6	25,0	12,8	35,7	18,8	11,8
A6	0	40,0	60,0	71,4	68,2	52,6	50,0	61,5	57,1	75,0	57,8	57,2	68,7	70,6
	-	33,3	30,0	14,3	18,2	15,8	40,0	23,1	14,3	0,0	29,4	7,1	12,5	17,6
Auftragsbestand	+	16,7	10,0	7,1	25,0	30,0	9,1	20,0	14,3	25,0	22,0	30,8	13,3	x
A4	0	50,0	70,0	78,6	54,2	55,0	63,6	53,3	71,4	75,0	33,0	61,5	66,7	x
	-	33,3	20,0	14,3	20,8	15,0	27,3	26,7	14,3	0,0	45,0	7,7	20,0	x
Umsatz	+	29,4	30,0	29,4	33,3	40,0	16,7	23,1	42,9	50,0	14,9	42,9	41,2	23,5
A9	0	41,2	40,0	41,2	54,2	35,0	41,6	30,7	57,1	50,0	42,3	50,0	47,0	58,9
	-	29,4	30,0	29,4	12,5	25,0	41,7	46,2	0,0	0,0	42,8	7,1	11,8	17,6
Investitionen	+	21,4	37,5	44,4	38,5	48,2	0,0	37,5	0,0	37,5	0,0	0,0	0,0	12,5
A10	0	50,0	62,5	55,6	38,4	28,7	100,0	50,0	66,7	50,0	100,0	87,5	60,0	56,2
	-	28,6	0,0	0,0	23,1	23,1	0,0	12,5	33,3	12,5	0,0	12,5	40,0	31,3
Zukünftige Geschäftslage	+	23,5	40,0	29,4	25,0	31,6	41,7	35,7	42,9	33,3	29,0	50,0	50,0	x
B2	0	47,1	50,0	64,7	58,3	52,6	50,0	42,9	42,8	58,4	55,1	42,9	43,7	x
	-	29,4	10,0	5,9	16,7	15,8	8,3	21,4	14,3	8,3	15,9	7,1	6,3	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

ANHANG

GESUNDHEITSGEWERBE														
		IV/2011	I/2012	II/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	III/2013	IV/2013	I/2014	II/2014	III/2014	Erwartung
Betriebsauslastung		70,6	68,7	65,0	73,0	76,0	71,4	70,9	73,3	72,0	71,0	71,6	73,4	x
Auftragsbestand in Wochen		3,0	2,0	2,0	0,0	1,3	1,5	0,0	6,0	4,0	1,3	1,3	6,0	x
Investitionsneigung		25,0	30,0	20,0	29,2	28,0	30,0	16,7	27,8	31,6	16,0	21,1	28,0	x
Geschäftsklima		99,6	101,9	102,0	118,7	107,0	105,4	106,8	119,3	107,5	115,4	106,2	122,2	x
Geschäftslage	+	27,8	15,8	10,5	34,8	25,0	10,0	21,7	29,4	23,5	33,3	21,1	32,0	44,0
B1	0	27,8	47,4	63,2	47,8	50,0	55,0	52,2	53,0	58,9	41,7	52,6	48,0	48,0
	-	44,4	36,8	26,3	17,4	25,0	35,0	26,1	17,6	17,6	25,0	26,3	20,0	8,0
Beschäftigung	+	5,0	0,0	5,0	16,7	8,0	10,0	8,3	5,6	10,5	4,0	5,3	20,0	8,0
A2	0	80,0	65,0	90,0	83,3	80,0	85,0	87,5	88,8	84,2	88,0	94,7	72,0	88,0
	-	15,0	35,0	5,0	0,0	12,0	5,0	4,2	5,6	5,3	8,0	0,0	8,0	4,0
Auftragseingang	+	15,8	11,8	11,1	23,8	29,2	10,0	21,7	5,9	38,9	16,7	21,1	16,7	28,0
A6	0	52,6	47,0	27,8	52,4	45,8	35,0	39,2	64,7	22,2	41,6	31,5	33,3	64,0
	-	31,6	41,2	61,1	23,8	25,0	55,0	39,1	29,4	38,9	41,7	47,4	50,0	8,0
Auftragsbestand	+	11,1	11,1	5,3	14,3	21,7	15,8	18,2	13,3	22,2	17,4	15,8	12,5	x
A4	0	38,9	44,5	42,1	66,7	60,9	42,1	40,9	46,7	44,5	52,2	42,1	50,0	x
	-	50,0	44,4	52,6	19,0	17,4	42,1	40,9	40,0	33,3	30,4	42,1	37,5	x
Umsatz	+	26,3	11,1	15,0	28,6	37,5	10,0	17,4	18,8	44,4	10,0	26,3	28,0	28,0
A9	0	42,1	38,9	30,0	47,6	33,3	35,0	47,8	56,2	16,7	46,5	26,3	28,0	60,0
	-	31,6	50,0	55,0	23,8	29,2	55,0	34,8	25,0	38,9	43,5	47,4	44,0	12,0
Investitionen	+	40,0	18,2	9,1	33,3	23,5	22,2	16,7	15,4	16,7	5,3	38,5	16,7	4,3
A10	0	10,0	54,5	27,3	46,7	35,3	44,5	41,6	53,8	50,0	47,3	23,0	44,4	56,6
	-	50,0	27,3	63,6	20,0	41,2	33,3	41,7	30,8	33,3	47,4	38,5	38,9	39,1
Zukünftige Geschäftslage	+	25,0	17,6	21,1	26,1	16,7	27,8	13,0	31,3	5,9	33,3	23,5	44,0	x
B2	0	31,2	58,9	47,3	65,2	58,3	55,5	69,6	62,4	76,5	47,7	47,1	48,0	x
	-	43,8	23,5	31,6	8,7	25,0	16,7	17,4	6,3	17,6	19,0	29,4	8,0	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

PERSONENBEZOGENES DIENSTLEISTUNGSGEWERBE														
		IV/2011	I/2012	II/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	III/2013	IV/2013	I/2014	II/2014	III/2014	Erwartung
Betriebsauslastung		62,2	60,9	67,0	63,9	65,8	62,9	63,8	64,8	65,5	64,1	67,8	66,7	x
Auftragsbestand in Wochen		3,0	3,0	6,3	1,8	3,6	1,8	1,0	2,7	3,9	3,5	2,7	2,2	x
Investitionsneigung		7,7	9,1	17,5	13,0	11,8	11,5	13,3	8,5	16,4	5,8	11,3	10,3	x
Geschäftsklima		99,1	96,2	115,0	110,9	104,8	106,6	108,8	108,2	110,3	109,2	112,0	107,0	x
Geschäftslage	+	16,0	7,1	27,3	21,2	21,5	20,5	23,2	26,4	32,7	17,0	26,5	18,3	21,7
B1	0	56,0	53,6	58,4	60,6	52,3	49,4	53,6	41,5	42,3	63,9	51,1	58,4	53,3
	-	28,0	39,3	14,3	18,2	26,2	30,1	23,2	32,1	25,0	19,1	22,4	23,3	25,0
Beschäftigung	+	5,8	6,1	3,8	2,9	0,0	2,6	2,7	0,0	1,8	1,9	3,8	2,9	3,4
A2	0	88,4	78,7	82,4	82,6	94,1	85,9	86,6	91,4	85,5	86,6	88,7	89,7	83,0
	-	5,8	15,2	13,8	14,5	5,9	11,5	10,7	8,6	12,7	11,5	7,5	7,4	13,6
Auftragseingang	+	10,6	7,1	20,3	6,3	11,7	4,5	11,3	5,9	12,2	10,9	12,4	1,8	11,9
A6	0	53,2	39,3	56,3	74,9	58,3	51,6	58,1	64,7	57,2	56,5	66,3	64,9	76,2
	-	36,2	53,6	23,5	18,8	30,0	43,9	30,6	29,4	30,6	32,6	21,3	33,3	11,9
Auftragsbestand	+	10,6	7,1	14,9	4,9	12,9	5,9	6,3	5,8	7,8	13,3	11,1	5,4	x
A4	0	55,4	50,0	59,7	70,5	50,0	54,4	62,0	63,4	58,9	55,6	68,9	58,9	x
	-	34,0	42,9	25,4	24,6	37,1	39,7	31,7	30,8	33,3	31,1	20,0	35,7	x
Umsatz	+	14,3	10,7	18,6	9,4	14,5	2,9	8,8	7,4	13,7	13,6	14,9	8,6	16,1
A9	0	51,0	42,9	54,3	68,7	56,5	46,4	60,3	61,1	56,9	47,8	61,7	56,9	61,3
	-	34,7	46,4	27,1	21,9	29,0	50,7	30,9	31,5	29,4	38,6	23,4	34,5	22,6
Investitionen	+	3,1	9,5	10,8	6,4	10,6	2,2	4,8	6,5	10,0	0,0	3,2	5,1	10,7
A10	0	65,6	61,9	69,6	65,9	53,2	64,5	59,5	54,8	65,0	67,6	67,8	48,7	55,4
	-	31,3	28,6	19,6	27,7	36,2	33,3	35,7	38,7	25,0	32,4	29,0	46,2	33,9
Zukünftige Geschäftslage	+	16,7	11,5	24,3	23,8	18,3	18,6	18,2	28,3	20,8	17,0	28,6	21,7	x
B2	0	41,6	61,6	59,5	55,6	51,7	62,8	62,1	45,3	54,7	68,1	49,0	53,3	x
	-	41,7	26,9	16,2	20,6	30,0	18,6	19,7	26,4	24,5	14,9	22,4	25,0	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

A N H A N G

Konjunktorentwicklung im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk

Ergebnisse der vierteljährlichen Konjunkturmfrage der Handwerkskammer Kassel; GESAMTHANDWERK

	Aktuelle Geschäftslage	Geschäftsklimaindex	Auftragsbestand in Wochen	Betriebsauslastung in Prozent	Investitionsneigung* in Prozent	Auftragseingänge
I/2002	57,2	93,8	5,7	69,3	29,9	50,5
II/2002	60,5	95,0	5,7	72,6	27,4	58
III/2002	57,7	90,6	5,4	73,0	30,9	55,3
IV/2002	53,6	85,5	4,7	72,2	31,9	42,3
I/2003	48,8	87,1	4,6	69,5	23,5	50,4
II/2003	61,4	94,9	5,5	71,9	27,4	60,2
III/2003	60,2	92,7	4,6	73,6	21,2	60,7
IV/2003	57,7	88,3	4,1	72,0	28	48,3
I/2004	47,6	88,1	4	66,4	22,7	43,3
II/2004	59,6	95,2	5,2	71,4	23,9	64,6
III/2004	59,1	93,3	4,9	71,9	30,1	55,2
IV/2004	58,7	89,6	4,2	71,6	32,5	49,1
I/2005	48,8	88,1	4,5	64,8	25,8	45,8
II/2005	59,4	93,0	4,8	70,3	24	64,7
III/2005	62,1	92,3	4,3	70,4	23,3	61,8
IV/2005	61,6	92,1	4,1	71,2	29,5	56,2
I/2006	58,5	96,5	4,6	66,9	26,4	67,7
II/2006	79,5	112,0	5,4	74,3	28,5	80,3
III/2006	78,8	111,7	6	76,3	27,3	79,2
IV/2006	81,8	107,2	5,2	76,7	33	72,6
I/2007	75,3	109,0	5,9	71,7	33,1	64,2
II/2007	80,1	111,8	5,8	72,4	30,8	78,5
III/2007	81,9	109,6	6,4	75,6	29,5	71,6
IV/2007	78,4	107,3	5,6	74,1	35,3	65,9
I/2008	75,1	108,4	5,7	72,4	36,6	64,8
II/2008	81,0	114,6	5,9	76,2	30,8	73,7
III/2008	77,5	108,9	5,7	77,8	27,8	68,2
IV/2008	72,7	100,6	4,6	74,5	30,3	54,4
I/2009	66,1	102,5	5,6	69,3	28,7	49,1
II/2009	73,3	106,7	6,3	73,6	36,3	63,8
III/2009	79,6	112,4	7,1	77,1	28,4	67,2
IV/2009	78,9	107,4	6,2	76,6	31,1	61,4
I/2010	66,2	104,0	5,5	68,7	27,1	57,3
II/2010	80,6	113,9	6,7	75,6	27,4	76,9
III/2010	81,6	115,9	7,1	77,1	30,1	78,8
IV/2010	82,3	112,7	6,4	76,9	35,2	66,1
I/2011	77,4	113,5	6,6	71,9	30,9	65,8
II/2011	83,8	118,8	7,2	77,7	30,2	80,1
III/2011	84,4	120,2	7	78,9	32,9	74,8
IV/2011	84,4	115,3	5,5	77,0	31,1	67,2
I/2012	78,3	116,8	6,5	72,0	31,5	66,1
II/2012	88,0	121,9	8,3	77,4	30,7	76,5
III/2012	86,5	122,2	7,2	78,0	29,8	79,2
IV/2012	80,9	113,1	6,1	76,9	31,6	72,5
I/2013	74,5	113,1	6,1	70,1	24,1	59,7
II/2013	84,6	120,5	6,7	77,1	30,7	75,5
III/2013	84,8	124,2	7,1	78,4	30,6	78,3
IV/2013	82,9	116,4	5,9	77,2	36,3	68,8
I/2014	80,6	118,6	6,8	72,7	28	67,6
II/2014	83,5	120,7	6,7	77,7	25,5	88,2
III/2014	85,5	120,2	6,2	77,2	27,8	71,4

* Anzahl der Betriebe mit getätigten Investitionen

ANHANG

